

Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Soziologie HS13

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.ksl-vv.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis

Vorlesung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse I.....	2
Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse I	3
Seminar: Arbeitsmarktsoziologie	4
Seminar: Umweltsoziologie.....	5
Seminar: Demography of Migration.....	6
Seminar: Islam in the West	7
Seminar: Radicalism and Social Movements.....	8
Forschungsseminar: Sozialstrukturanalyse	9
Forschungsseminar: Stadt. Kultur.	10
Blockseminar: Erklärungen und Mechanismen sozialen Handelns.....	11
Forschungskolloquium: Theorie	13
Forschungskolloquium: Empirie	14
IPW- Vorlesung: Politische Soziologie	15
IPW- Seminar: Freiwilliges Engagement in der Schweiz.....	16
RW- Vorlesung: Internationaler Menschenrechtsschutz	17
RW- Vorlesung: Migrationsrecht II.....	17
IZFG- Seminar: Armut, Prekarität, Geschlecht (Syntheseveranstaltung)	18
IZFG- Seminar: Einführungsseminar "Geschlecht: Strukturen, Identitäten, Diskurse"	19
Anthropologie- Seminar: Fundamentalisms: Extreme Politics in East-West Perspective.....	20
Anthropologie- Seminar: Performance-Ethnographie: Theorie und Praxis	21
Anthropologie- Seminar: Liquid Love und Global Care: Sozialanthropologische Perspektiven zu Verwandtschaft, Geschlecht und moralischen Ökonomien.....	22
ABS- Seminar: Dauerhafte Bildungsungleichheiten	23
GIUB- lecture: Urban and Regional Development Theories.....	24
VWL- lecture: Growth and Development of Countries and Regions	25
VWL- lecture: Income Distribution and Redistribution	26
VWL- lecture: Climate Economics	27

Vorlesung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse I

Stammnummer	26420
ECTS-Punkte	6 (Zusammen mit der Übung)
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse I
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann
Durchführungen	Dienstag, 24.09.2013 – 17.12.2013, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>Die methodischen Anforderungen an quantitativ Forschende sind in den vergangenen Jahren stets gestiegen. Wachsende Datenmengen, die zunehmende Verfügbarkeit von Panel- und Zeitreihendaten und nicht zuletzt die grössere Leistungsfähigkeit von Rechnern ermöglichen, dass sich fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse durchsetzen. Der Kurs will die Lücke zwischen der universitären Grundausbildung und solider state-of-the-art Datenanalyse schliessen. Nach einer gründlichen Behandlung von Regression, Modellspezifikation und Umgang mit Annahmeverletzungen bilden Verfahren für kategoriale Daten (Logit/Probit, geordnete und multinomiale Modelle), Zähldaten und zensierte Daten sowie die Berücksichtigung komplexer Stichproben weitere Schwerpunkte der Veranstaltung im Herbstsemester. Im Frühjahrssemester folgt eine vertiefende Behandlung moderner Verfahren der Kausalanalyse (einige Stichworte dazu sind Matching, IV/LATE, RDD und DID) sowie weiterführender Themen wie Ereignisanalyse, Zeitreihen, Paneldatenanalyse, Multiple Imputation und Mehrebenenmodelle. Insgesamt ist der Kurs ein geschnürtes Paket“ für quantitativ orientierte Masterstudierende und Doktorierende der Soziologie und Politikwissenschaft. Fortgeschrittene Methoden I (Herbstsemester) und der Fortgeschrittene Methoden II (Frühjahrssemester) können jedoch auch unabhängig voneinander besucht werden.</p> <p>Der Kurs gliedert sich in eine Vorlesung und eine Übung. Die Vorlesung soll ein fundiertes Verständnis der Methoden schaffen, um diese selbst anwenden zu können und im Dickicht der Fachliteratur den Überblick über die Methoden zu behalten. In der Übung zur Vorlesung werden alle behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm Stata zum Einsatz.</p>
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach. Gleichzeitige Teilnahme an der Übung Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse I.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung (50%) Übungsaufgaben (50%)
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master Soziologie (Bereich Methoden) Master Politikwissenschaft (kein Teilbereich) Master Schweizer- und Vergleichende Politik (Bereich Methoden) Doktorandenstudium
An freie Leistungen anrechenbar	nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL
1. Prüfungstermin	Mittwoch, 22. Januar 2014 von 14h15 - 15h45 vonRoll, 102, Fabrikstrasse 6
2. Prüfungstermin	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL

Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse I

Stammnummer	101938
ECTS-Punkte	6 (Zusammen mit der Vorlesung)
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse I
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann
Durchgeführt von	Rudolf Farys
Durchführungen	Donnerstag, 26.09.2013 – 19.12.2013, 16:00 – 18:00, wöchentlich SOWI PC-Pool Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Es handelt sich um die begleitende Übung zur gleichnamigen Vorlesung. In der Übung werden die in der Vorlesung behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm „Stata“ zum Einsatz.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach. Gleichzeitige Teilnahme an der Vorlesung Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse I.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung (50%) Übungsaufgaben (50%)
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master Soziologie (Bereich Methoden) Master Politikwissenschaft (kein Teilbereich) Master Schweizer- und Vergleichende Politik (Bereich Methoden) Doktorandenstudium
An freie Leistungen anrechenbar	nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 1.Sept.2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 15.Nov. - 31.Dez. 2013 via KSL

Seminar: Arbeitsmarktsoziologie

Stammnummer	3417
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Arbeitsmarktsoziologie
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann,
Durchführungen	Montag, 16.09.2013 - 16.12.2013, 10:00 - 12:00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>Arbeitsmärkte nehmen in modernen Gesellschaften einen zentralen Stellenwert ein. Sie sind dabei nicht als isoliertes Phänomen zu begreifen, sondern stehen in vielfältiger Wechselwirkung mit anderen gesellschaftlichen Bereichen. So ist einerseits die Funktionsweise von Arbeitsmärkten nur vor dem Hintergrund ihrer institutionellen und sozialen Einbettung angemessen zu verstehen. Andererseits haben Arbeitsmärkte Auswirkungen auf andere gesellschaftliche Phänomene, die sich z.B. in sozialer Ungleichheit und unterschiedlichen Lebenslagen niederschlagen. Ausgehend von grundlegenden soziologischen und ökonomischen Arbeitsmarkttheorien sollen in dem Seminar verschiedene Themen aus dem Bereich der Arbeitsmarktsoziologie diskutiert und kritisch beleuchtet werden.</p> <p>Literatur: - Abraham, M., T. Hinz (Hrsg.) (2005). Arbeitsmarktsoziologie. Probleme, Theorien, empirische Befunde. Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p>
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen, „Einführung in die Statistik“ oder vergleichbare Veranstaltung abgeschlossen
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme und schriftliche Arbeit.
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15 Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Master Soziologie: kein Bereich
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL

Seminar: Umweltsoziologie

Stammnummer	11239
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Umweltsoziologie
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen
Durchführungen	Mittwoch, 25.09.2013 - 18.12.2013, 14:00 - 16:00, wöchentlich Seminarraum B 306, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>Die Bedrohung der natürlichen Umwelt und ihre sozialen Auswirkungen sind seit den 1970er Jahren eines der zentralen gesellschaftspolitischen Themen. Die wachsende Weltbevölkerung, die Zunahme an CO₂-Emissionen und die Frage, wie der Einstieg in eine nachhaltige Gesellschaftsentwicklung gelingen kann, sind einige der Probleme, mit denen sich die Umweltsoziologie beschäftigt. In den ersten Sitzungen des Seminars soll zunächst das Ausmass der Umweltgefährdung und ihre Wahrnehmung in der Bevölkerung diskutiert werden. Des Weiteren werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wann Menschen bereit sind, umweltgerecht zu handeln und welche politischen Massnahmen zur Lenkung umweltrelevanten Handelns zur Verfügung stehen. Schliesslich sollen die unterschiedlichen Lösungsmöglichkeiten von Umweltproblemen aufgezeigt und diskutiert werden.</p> <p>Diekmann, Andreas und Peter Preisendörfer (2001): Umweltsoziologie: Eine Einführung. Reinbek: Rowohlt. Franzen, Axel und Dominikus Vogl (2013): Two decades of measuring environmental concern. Global Environmental Change (in print). Gross, Matthias und Harald Heinrichs (Hrsg.) 2010. Environmental Sociology: European Perspectives and Interdisciplinary Challenges. Heidelberg: Springer. Ostrom, Elinor (1999): Die Verfassung der Allmende: Jenseits von Staat und Markt. Tübingen: Mohr. Rosa, Eugene A., Andreas Diekmann, Thomas Dietz und Carlo Jäger (ed.) 2010. Human Footprints of the Global Environment. MIT: Cambridge, UK.</p>
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Master Soziologie: kein Bereich
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL

Seminar: Demography of Migration

Root Number	104277
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Demography of Migration
Lecturer	Dr. Debra Hevenstone
Schedule	Tuesday, 24.09.2013 - 17.12.2013, 16:00 - 18:00, weekly Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Description	<p>International migration has rapidly grown over the past several decades as a reaction to political conflict, economic and demographic shifts, and globalization. Migration trends have important impacts for both sending and receiving countries in terms of effects on the labor market and social cohesion. Although it is generally treated separately, domestic migration has grown for similar reasons and with similar consequences.</p> <p>The course will begin by trying to understand what motivates and enables international migration, such as political conflicts, differences in wages, poverty, and social networks, as well as nations' shared languages or post-colonial ties. We will then examine domestic migration, which has some similar mechanisms as well as some additional ones like transportation or development policy.</p> <p>In the second half of the semester we will examine the consequences of migration for both sending and receiving locations, as well as for migrants themselves. Consequences in receiving areas include integration and labor market absorption while sending areas suffer brain drain but also receive the benefit of remittances. The individuals migrating have effects on their income and status, family reunification, social integration, and later migration decisions.</p>
Prerequisites	none
Assessment	Students are required to attend class, read the assigned articles, and every week submit either a 1-page summary of the readings or 3 questions on the readings. In addition there is a final paper (7-15 pages)
Recognition as optional course	no
Curriculum accountability	- Bachelor Social Sciences: Major and all Minor - Bachelor Sociology: Major and all Minor except Minor 15 - Master Sociology: no subject area
Enrolment	from September 1st 2013 via ILIAS
Enrolment for the Assessment:	from November 15th - December 31st 2013 via KSL

Seminar: Islam in the West

Root number	104284
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Islam in the West
Lecturer	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
Schedule	Thursday 19.09.2013 - 19.12.2013, 08:00 - 10:00, weekly Seminarraum B 202, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Description	<p>This course deals with the integration of Muslims and Islam in Western societies. The scholarly literature on this topic has exploded in the past two decades, and some of the best and most influential of it will be covered in this class. Due attention will be paid to the social and institutional dynamics of integration, particularly from a cross-national perspective, with a certain (but not exclusive) focus on Europe; but also to the question whether there is a conflict at the level of ideas and ideals between Islam and liberal democracy as the dominant principle of political order in Western societies.</p> <p>Literature: Selected articles and book chapters by J.Bowen, W.Schiffauer, R.Brubaker, A.March, S.Mahmood, T.Ramadan, R.Koopmans, J.Laurence, and others.</p>
Prerequisites	Compulsory courses of the social sciences from the introduction study concluded.
Assessment	a presentation, active participation, and a term paper (12-15 pages, double spaced, on a topic of free choice, but broadly under the umbrella "religion and politics").
Recognition as optional course	No
Curriculum accountability	Bachelor Social Sciences: Major and all Minor Bachelor Sociology: Major and all Minor except Minor 15 Master Sociology: no subject area
Enrolment	from 1st of Sept. 2013 via ILIAS
Enrolment for the Assessment	from November 15th - December 31st 2013 via KSL

Seminar: Radicalism and Social Movements

Root number	104295
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Radicalism and Social Movements
Lecturer	Dr. Alina Polyakova
Schedule	Monday 23.09.2013 - 16.12.2013, 12:00 - 14:00, weekly Hörraum F-107, Unitobler, Lerchenweg 36

Description	<p>How can we explain the emergence and persistence of radical social movements, both to the left and the right of the political spectrum? What, if anything, do radical right parties in Europe have in common with the Tea Party movement in the United States? What is the role of religion, race, and immigration in driving such movements?</p> <p>In this seminar, we will explore these questions as they relate to right- and left-wing social movements in the United States and Europe. We will briefly address social movement theories, but the majority of the course will focus on examining historical and contemporary cases of radical social movements to uncover the similarities and differences between them.</p>
	<p>Literature: A literature list will be given at the beginning of the course.</p>
Prerequisites	Compulsory courses of the social sciences from the introduction study concluded.
Assessment	Active participation 15% Presentation (presentation and discussion lead on one or two weeks readings) 10% Written papers: - weekly reading responses 15% - 2 short, 5 page papers in the middle and end of the course – 60%
Recognition as optional course	No
Curriculum accountability	Bachelor Sociology: Major and all Minor (alle Schwerpunkte), except Minor 15 Bachelor Social Sciences: Major and all Minor Master Sociology: subject area: Theory
Inscription	from 1st of Sept. 2013 via ILIAS
Inscription for the Assessment	from 15th Nov. 31st Dec. 2013 via KSL

Forschungsseminar: Sozialstrukturanalyse

Stammnummer	104282
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Forschungsseminar Sozialstrukturanalyse
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann Dr. Debra Hevenstone
Durchführungen	Montag 16.09.2013 - 09.12.2013, 14:00 - 16:00, Alle zwei Wochen Seminarraum B 007, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Das Seminar bietet die Möglichkeit, als studentische Forschungsgruppe ein eigenständiges, quantitativ-empirisches Projekt durchzuführen. Die Forschungsgruppe arbeitet weitgehend selbständig, trifft sich jedoch alle zwei Wochen mit den Dozierenden um die einzelnen Schritte der Projektarbeiten zu planen und zu diskutieren. Eine erste Phase dient der Themenfindung und Konkretisierung der Forschungsfrage sowie der Findung eines geeigneten Forschungsdesigns. In einer zweiten Phase wird die Datenbeschaffung geplant und umgesetzt. In einer dritten Phase erfolgt die Datenauswertung, Interpretation und Aufbereitung der Ergebnisse. Als Endprodukt soll eine abgeschlossene Forschungsarbeit mit einem publikationsfähigen Ergebnisbericht vorliegen.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Abschlussbericht am Ende des zweiten Semesters
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master Soziologie (Bereich Methoden)
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Seminar geht über 2 Semester, ab 1. Apr. - 15. Mai 2014 via KSL

Forschungsseminar: Stadt. Kultur.

Stammnummer	104609
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Forschungsseminar Stadt. Kultur.
Dozent	Dr. Tobias Georg Eule
Durchführungen	Mittwoch, 25.09.2013 - 18.12.2013, 16:00 - 18:00, wöchentlich Seminarraum B 306, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung

"You have been told to go grubbing in the library, thereby accumulating a mass of notes and liberal coating of grime. You have been told to choose problems wherever you can find musty stacks of routine records based on trivial schedules prepared by tired bureaucrats and filled out by reluctant applicants for fussy do-gooders or indifferent clerks. This is called 'getting your hands dirty in real research.' Those who counsel you are wise and honorable; the reasons they offer are of great value.

But one more thing is needful: first hand observation. Go and sit in the lounges of the luxury hotels and on the doorsteps of flophouses; sit on the Gold Coast settees and the slum shakedown; sit in Orchestra Hall and in the Star and Garter burlesk. In short, gentlemen, go get the seat of your pants dirty in real research." (Robert Park, zitiert in McKinney 1966, Constructive Typology and Social Theory, NY: Meredith Publishing, S. 71)

Dieser Kurs behandelt Strategien, um sich den Themen „Stadt“ und „Stadtkultur“ soziologisch zu nähern. Dabei liegt der Fokus auf erlebenden und beobachtenden Forschungsdesigns, die alleinstehend, aber auch komplementär zu quantitativen Ansätzen verwendet werden können. Große Teile des Kurses werden aus Feldbesuchen unterschiedlicher Räume und Aspekte des Berner Stadtlebens bestehen.

Die zu erstellenden Arbeiten sollen als Ergebnis des Forschungsseminar gemeinsam aufbereitet werden und einen "soziologischen Reiseführer" Berns darstellen, der möglicherweise veröffentlicht wird.

Der Kurs gliedert sich in drei Teile: a) dem Studium empirischer Vorlagen, b) dem eigenständigen Ausprobieren sowie c) der Verknüpfung von Forschungsergebnissen mit aktuellen Theorien der Stadtsoziologie. So sollen die Studierenden Einblicke in Möglichkeiten rigider, anschlussfähiger qualitativer Forschung erhalten.

Teilnahmebedingungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach.

Leistungsnachweis

Regelmäßige, aktive Teilnahme, schriftliche Arbeit

Anrechenbarkeit an Studienpläne

Master Soziologie (Bereich Methoden)

An freie Leistungen anrechenbar

Nein

Anmeldung für die Veranstaltung

ab 1. Sept. 2013 via ILIAS

Anmeldung für den Leistungsnachweis

ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL

Blockseminar: Erklärungen und Mechanismen sozialen Handelns

Stammnummer	104625
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Blockseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Erklärungen und Mechanismen sozialen Handelns
Dozent	Dr. Ivar Krumpal
Durchführungen	Montag, 16.09.2013, 09:00 - 17:00 A101 im vRoll, Fabrikstrasse 8 Dienstag, 17.09.2013, 09:00 - 17:00 A101 im vRoll, Fabrikstrasse 8 Mittwoch, 18.09.2013, 09:00 - 17:00 A101 im vRoll, Fabrikstrasse 8 Donnerstag, 19.09.2013, 09:00 - 17:00 A101 im vRoll, Fabrikstrasse 8 Freitag, 20.09.2013, 09:00 - 17:00 A101 im vRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung

Das Blockseminar liefert einen Überblick über theoretische Erklärungsmodelle, Handlungsmechanismen und empirische Befunde zu sozialer Kooperation und sozialem Handeln. Es wird gezeigt, wie individuelle Präferenzen in Wechselwirkung mit sozialen Strukturen und situativen Anreizen das Handeln von Akteuren beeinflussen. Zudem führen individuelle Handlungen auf der Mikroebene in ihrem Zusammenspiel häufig zu unerwarteten und stabilen Zuständen auf der Makroebene.

Ein Analyseschwerpunkt liegt hierbei auf Theorien rationalen Handelns sowie elementaren spieltheoretischen Modellen. Die Erklärungsleistungen dieser Modelle sollen vor dem Hintergrund aktueller empirischer Forschungsliteratur diskutiert werden. Die empirische Relevanz der besprochenen Modelle umfasst hierbei eine Vielzahl von Anwendungsfeldern: Vertrauen, soziale Normen, kollektive Güter, kollektives Handeln und die Entstehung von Institutionen.

Das zentrale Ziel dieses Blockseminars ist es, dass Studierende lernen sollen theoretische Argumente klar zu strukturieren. Dabei werden Erklärungsleistungen von Theorien und der Zusammenhang zwischen Theorien und empirisch prüfbar Hypothesen an Anwendungsbeispielen analysiert und mit empirischen Ergebnissen rückgekoppelt.

Literatur:

Braun Norman / Thomas Gautschi (2011): Rational Choice-Theorie, Juventa.

Diekmann, Andreas (2009): Einführung in die Spieltheorie, Rowohlt, Reinbek.

Dixit, Avinash / Susan Skeath (2004): Games of Strategy, 2nd Edition, W. W. Norton & Company, New York & London.

Elster, Jon (2007): Explaining Social Behavior: More Nuts and Bolts for the Social Sciences, Cambridge University Press, New York.

Hedström, P. (2008): Anatomie des Sozialen Prinzipien der analytischen Soziologie, VS Verlag, Wiesbaden.

Schelling, Thomas C. (1978): Micromotives and Macrobehaviour, W. W. Norton & Company, New York & London.

Teilnahmebedingungen

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15 Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Master Soziologie (Bereich Theorie) Master Politikwissenschaft 2006 (Themenbereich: kein Bereich) Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010 (Themenbereich: Art. 9.3 Wahlpflicht: Weitere Teilgebiete)
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL

Forschungskolloquium: Theorie

Stammnummer	101984
ECTS-Punkte	2
Veranstaltungstyp	Forschungskolloquium
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Forschungskolloquium Theorie
Dozent	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
Durchführungen	Mittwoch, 25.09.2013 - 16.10.2013, 18:00 - 20:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8 Donnerstag, 24.09.2013, 18:15 - 20:00 Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8 Mittwoch, 30.10.2013 - 13.11.2013, 18:00 - 20:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8 Donnerstag, 21.11.2013, 18:15 - 20:00 Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8 Mittwoch, 27.11.2013 - 18.11.2013, 18:00 - 20:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Die Veranstaltung umfasst Vorträge von Gästen aus dem In- und Ausland sowie Präsentationen von institutsinternen Forschungsprojekten, BA-, Master- und Doktorarbeiten. Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Teilnahmebedingungen	Interesse an aktuellen soziologischen Debatten
Leistungsnachweis	Für Studierende wird die regelmässige Teilnahme an die Fachprogramme I und IV mit 2 ECTS-Punkten angerechnet. Die Anrechnung als benoteter Einzelabschluss erfordert einen schriftlichen Beitrag (Essay im Umfang von ca. 5 Seiten). Die Studierenden müssen den regelmässigen Besuch des Kolloquiums wöchentlich auf dem Programm bestätigen lassen (Unterschrift eines Dozierenden). Im Rahmen des Doktoratsstudiums erfolgt die Anrechnung auf der Basis von aktiver Beteiligung und Vortrag.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15 Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Master Soziologie Doktoratsstudium: mit 2 bis 6 ECTS anrechenbar
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 1.Sept.2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 15.Nov.-31.Dez. 2013 via KSL

Forschungskolloquium: Empirie

Stammnummer	102973
ECTS-Punkte	2
Veranstaltungstyp	Forschungskolloquium
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Forschungskolloquium Theorie
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen Prof. Dr. Ben Jann Prof. Dr. Rolf Becker
Durchführungen	Dienstag, 17.09.2013 - 17.12.2013, 18:00 - 20:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Im Forschungskolloquium werden laufende Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten präsentiert und diskutiert. Zusätzlich werden Forschungs- und Projektarbeiten von Mitarbeitenden des Instituts sowie von Gästen aus dem In- und Ausland vorgestellt. Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Teilnahmebedingungen	Für fortgeschrittene Bachelor- und Masterstudierende.
Leistungsnachweis	regelmässige Teilnahme sowie entweder ein Vortrag oder ein 5- bis 8-seitiger Essay über eine der vorgestellten Arbeiten.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Soziologie: Major (Schwerpunkt Nr. 2 und 3), Minor 60, Minor 30 Sozialstruktur und Gesellschaftsvergleich, Minor 30 „Empirische Sozialforschung Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Master Soziologie Doktoratsstudium: Anrechnung mit 2 bis 6 ECTS-Punkten Master Erziehungswissenschaft (mit Schwerpunkt: Bildungssoziologie) Monomaster Erziehungswissenschaft (Die StudentInnen der Erziehungswissenschaft erhalten 3 ECTS, siehe KSL-Nr. 5616)
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 1.Sept.2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 15.Nov.-31.Dez. 2013 via KSL

IPW- Vorlesung: Politische Soziologie

Stammnummer	26435
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politische Soziologie
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Dienstag, 17.09.2013 - 17.12.2013, 12:00 - 14:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 6

Beschreibung	Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Themen der politischen Soziologie. Neben einer Einführung in den Gegenstand, zentrale Fragestellungen und in die verschiedenen Datengrundlagen, werden verschiedene Gebiete der politischen Kultur, der empirischen Wahl- und Abstimmungsforschung, der Einstellungs- und Verhaltensforschung sowie auch zentrale politische Akteure und Institutionen behandelt. Die Vorlesung möchte dabei den internationalen Forschungsstand mit ausgewählten Beiträgen aus der schweizerischen politischen Soziologie verknüpfen.
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor, Beide Master Politikwissenschaft,
Themenbereich gemäss Studienpläne	Master in Politikwissenschaft b: Das politische System der Schweiz g: Politische Soziologie
Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010	Politische Soziologie, 2010
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
Anmeldung für die Prüfung	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL
1. Prüfungstermin	voraussichtlich 3./4. Woche Januar 2014
2. Prüfungstermin:	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2014

IPW- Seminar: Freiwilliges Engagement in der Schweiz

Stammnummer	104447
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Freiwilliges Engagement in der Schweiz
Dozent	Dr. Anita Manatschal
Durchführungen	Montag, 16.09.2013 - 16.12.2013, 14:00 - 16:00, wöchentlich Seminarraum 002, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e

Beschreibung	Ausgehend von der hohen gesellschaftspolitischen Bedeutung freiwilligen Engagements beschäftigt sich das Seminar mit den Beständen, Ursachen und Wirkungen von Freiwilligkeit in der Schweiz. Theoretische Basis bildet die internationale und nationale Forschungsliteratur zu strukturellen und individuellen Bestimmungsgrössen von Freiwilligkeit sowie zur gesellschaftlichen und politischen Bedeutung freiwilligen Engagements. In einem zweiten Schritt erörtern die Studenten in Kleingruppen Fragestellungen zum Thema und entwickeln ein eigenes Forschungsdesign, welches die Grundlage der Seminararbeit bildet. Im Zentrum steht dabei die Anwendung bewährter theoretischer Ansätze auf Daten zu Freiwilligkeit in der Schweiz (Freiwilligen-Monitor) unter Anwendung quantitativ-statistischer Verfahren (Mehrebenen-, Aggregatdatenanalysen).
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossener BA; Vorlesung Vergleichende Politik
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master in Politikwissenschaft Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik Master Soziologie(kein Bereich)
Themenbereich gemäss Studienpläne	Politische Soziologie Das politische System der Schweiz Vergleichende Politikwissenschaft
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
Anmeldung für die Prüfung	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL

RW- Vorlesung: Internationaler Menschenrechtsschutz

Stammnummer	5113
ECTS-Punkte	10
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Rechtswissenschaft
Titel	Internationaler Menschenrechtsschutz
Dozent	Prof. Dr. Jörg Künzli
Durchführungen	Montag, 16.09.2013 – 16.12.2013, 08:15 – 10:00, wöchentlich Hörraum A-122, UniS, Schanzeneckstrasse 1 Dienstag, 17.09.2013 – 17.12.2013, 10:15 – 12:00, wöchentlich Hörraum A-122, UniS, Schanzeneckstrasse 1

Beschreibung	Siehe Institut für öffentliches Recht
Teilnahmebedingungen	Vorbedingung ist Studium in einer bestimmten Studienstufe: Master
Leistungsnachweis	Siehe Institut für öffentliches Recht
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Siehe Institut für öffentliches Recht

RW- Vorlesung: Migrationsrecht II

Stammnummer	10823
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Rechtswissenschaft
Titel	Migrationsrecht II
Dozent	Prof. Dr. Alberto Achermann
Durchführungen	Donnerstag, 19.09.2013 – 19.12.2013, 16:15 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 102, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Die Vorlesung Migrationsrecht II behandelt Fragen des schweizerischen, europäischen und internationalen Asyl- und Flüchtlingsrechts.
Teilnahmebedingungen	Vorbedingung ist Studium in einer bestimmten Studienstufe: Master
Zielgruppe	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Masterstufe. Kenntnisse der Vorlesung Migrationsrecht I werden nicht vorausgesetzt.
Leistungsnachweis und Anmeldung für die Veranstaltung	Siehe Institut für öffentliches Recht
An freie Leistungen anrechenbar	Nein

IZFG- Seminar: Armut, Prekarität, Geschlecht (Syntheseveranstaltung)

Stammnummer	101435
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung
Titel	Armut, Prekarität, Geschlecht (Syntheseveranstaltung)
Dozent	Prof. Dr. Brigitte Schnegg Michèle Amacker
Durchführungen	Montag, 23.09.2013 – 09.12.2013, 14:15 – 16:00, wöchentlich Seminarraum 308, GIUB, Hallerstrasse 12

Beschreibung	Dieses interdisziplinäre Seminar befasst sich aus soziologischer und historischer Perspektive mit Armutspänomenen und ihren Genderdimensionen. Die Veranstaltung beleuchtet einerseits historische und aktuelle Entwicklungen von (weiblicher) Armut in Europa und die Entstehung der aus Geschlechterperspektive problematischen Anbindung von sozialer Wohlfahrt an Erwerbsarbeit. Andererseits werden auch geschlechtsspezifische Dimensionen der Armut in den Ländern des globalen Südens vertieft. Nicht zuletzt soll in diesem Kontext auf die 'Millennium Development Goals' (MDGs) der UNO für das Jahr 2015 eingegangen werden.
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Zielgruppe	Obligatorische Veranstaltung Master Minor Gender Studies sowie Master Minor Gender and Religion; Studierende BeNeFri
Anmeldung für die Veranstaltung	Anmeldung bis am 8. September über ILIAS

IZFG- Seminar: Einführungsseminar "Geschlecht: Strukturen, Identitäten, Diskurse"

Stammnummer	10968
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung
Titel	Einführungsseminar "Geschlecht: Strukturen, Identitäten, Diskurse"
Dozent	Dr. Tanja Rietmann Fabienne Amlinger
Durchführungen	Freitag, 20.09.2013 – 13.12.2013, 10:15 – 12:00, wöchentlich Seminarraum 308, GIUB, Hallerstrasse 12

Beschreibung	<p>In diesem Seminar werden die Studierenden mit den theoretischen Grundlagen der Geschlechterforschung vertraut gemacht. Anhand ausgewählter Texte lernen sie die Theoriediskussionen und -traditionen der Gender Studies kennen.</p> <p>Zentral ist dabei die Auseinandersetzung mit den Prozessen der sozialen Konstruktion von Geschlecht (Gender). Dabei werden sowohl Erkenntnisse aus der Geschichte (Entstehung der bürgerlichen Geschlechtscharaktere), als auch aus der Soziologie (Ethnomethodologie) und der Philosophie (Judith Butler) in den Blick genommen.</p> <p>Mit ihrer Kritik an den weiblichen Rollenbildern nach 1945 haben Feministinnen wie Simone de Beauvoir, Iris von Roten oder Betty Friedan eine Diskussion über die bürgerliche Geschlechterordnung angestoßen, die im Seminar genauer betrachtet wird. Die feministische Kritik an den Geschlechterrollen hat unter anderem die Bedeutung von Geschlecht als sozialer Struktur- und Machtkategorie aufgezeigt, ein Thema, das auch für die Geschlechtertheorie zentrale Bedeutung erlangt hat. Entscheidende Anstöße zu einer systematischen Theoretisierung von Geschlecht folgten in den 80er und 90er Jahren des 20. Jahrhunderts. Joan Scott hat Geschlecht als wissenschaftliche Analysekatgorie reflektiert und C. West/D. Zimmermann sowie Judith Butler haben – mit je unterschiedlichen Theorietraditionen – die sozialen Konstruktionsprozesse von Geschlecht theoretisch beschrieben. Mit ihren Beiträgen setzen sich die Studierenden ebenso auseinander wie mit den Erweiterungen der Geschlechtertheorie im Sinne der Männlichkeitsforschung, der Queer Studies und der Postcolonial Studies.</p>
Zielgruppe	Obligatorisches Einführungsseminar Master Minor Gender Studies; freie Leistung; Studierende Gender Studies BeNeFri
Leistungsnachweis	Sitzungsprotokoll; Gruppenkurzreferat; Referat
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	Anmeldung bis am 8.September 2013 über ILIAS.

Anthropologie- Seminar: Fundamentalisms: Extreme Politics in East-West Perspective

Stammnummer	103739
ECTS-Punkte	7
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Sozialanthropologie
Titel	Fundamentalisms: Extreme Politics in East-West Perspective
Dozent	Prof. Dr. Edouard Conte
Durchführungen	Dienstag, 17.09.2013 – 17.12.2013, 10:15 – 12:00, wöchentlich Hörraum F005, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	<p>“Fundamentalism”, i.e., the literal acceptance of and struggle to maintain and implement a given creed, is often perceived as a defect attributable only to unreasonable, dangerous “Others”, rather than as a reflection of profound dialectic oppositions that define and transform entire collectives and polities and the manners in which they interact. The object of this course is to identify and compare manifestations of fundamentalism by comparing movements as apparently far apart as certain North or South American Christian sectarianisms, European neo-fascist and populist formations, Islamic salafism and jihadism, or radical Hindu nationalism. The comparisons developed will be twofold: on the one hand, care will be given to understand how, in each local context, “extremist” movements may be distinguished from or likened to “moderate” corporations that claim to enact and preserve the same basic dogmas; on the other hand, organisational traits and operative procedures will be studied, which may reveal structural analogies between such movements in transnational and transcultural perspective.</p>
Zielgruppe	BA ab dem 5. Semester, Master Studierende, BeNeFri, Erasmus und Internationale Studenten sind Willkommen
An freie Leistungen anrechenbar	Ja

Anthropologie- Seminar: Performance-Ethnographie: Theorie und Praxis

Stammnummer	103475
ECTS-Punkte	7
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Sozialanthropologie
Titel	Performance-Ethnographie: Theorie und Praxis
Dozent	Prof. Dr. Heinzpeter Znoj
Durchführungen	Dienstag, 17.09.2013 – 17.12.2013, 14:15 – 16:00, wöchentlich Hörraum F-122, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung

Im Zuge der postkolonialen Kritik an der „klassischen“ Ethnographie sind verschiedene neue Ansätze wie die dialogische, partizipative und multi-sited-Ethnographien entstanden – keine aber hat einen so umfassenden methodologischen Anspruch wie die Performance-Ethnographie. In der Performance-Ethnographie ist die klassische Rollenverteilung zwischen EthnographIn und InformantInnen teilweise aufgelöst. Das worauf sich die Ethnographie bezieht wird nicht mehr als Text oder Regelsystem angesehen, die unabhängig von spezifischen Ethnographen bestehen und somit objektiv abgebildet werden können, sondern als eine Aufführung kultureller Praxis, die sowohl auf den spezifischen Erfahrungen der jeweiligen Forschungspartner als auch auf der Fragestellung des bzw. der Forschenden beruht. Ausgehend von diesen Feststellungen kann Performance-Ethnographie einerseits in einem allgemeinen Sinn als kritischer Kommentar auf das traditionelle Verständnis ethnographischer Praxis und insbesondere der teilnehmenden Beobachtung verstanden werden: Auch die klassischen Ethnographien von Malinowski, Mead, Evans-Pritchard usw. können als uneingeständenes gemeinsames Produkt der berühmten EthnographInnen und ihrer anonymen InformantInnen analysiert werden. Andererseits kann Performance-Ethnographie auch in einem engeren Sinn als ein von beiden Seiten entwickeltes Projekt verstanden werden. Frühe Beispiele dafür sind Jean-Rouchs Filme „Jaguar“ (1957/1968) und „Moi, un noir“ (1958), der damit bereits eine postkoloniale Kritik an der gängigen Ethnographie verband. Eine andere Wurzel der Performance-Ethnographie sind die Performance- und Theaterstudien Turners und Schechners, an welche Johannes Fabian anknüpfte, als er eine Theaterinszenierung als ethnographische Methode einsetzte. Gegenwärtig gibt es ein gesteigertes Interesse an und eine kritische Auseinandersetzung mit Performance-Ethnographie innerhalb (Oester & Brunner 2012) und ausserhalb (Denzin 2003) der Sozialanthropologie. Wir werden uns im Seminar mit beiden genannten Verständnissen von Performance-Ethnographie beschäftigen und uns ausgehend davon mit den Bedingungen und Möglichkeiten aktueller ethnographischer Praxis auseinandersetzen. Dabei wird uns insbesondere die Frage nach dem Status performance-ethnographisch produzierten Wissens beschäftigen. Die Leistungsüberprüfung erfolgt in Form eines 7-10-seitigen Essays zu einer eigenen Fragestellung, als Buch- oder Filmbesprechung oder als Forschungskonzept.

Denzin, Norman 2003, Performance Ethnography: Critical Pedagogy and the Politics of Culture. Thousand Oaks, CA: Sage

Fabian, Johannes 1992. „Theater and Anthropology, Theatricality and Culture“. In: Research in African Literatures, 30/4:24-31

Oester, Kathrin und Bernadette Brunner 2012. „Performance Ethnografie. Jugendliche Selbstrepräsentationen im Kontext von Jean Rouchs partizipativem Forschungsstil“. Tsantsa, Zeitschrift der Schweizerischen Ethnologischen Gesellschaft, 17.

Turner, Victor 1992, The Anthropology of Performance. New York: PAJ.

Zielgruppe

BA Studierende ab dem 5. Semester, Master Studierende, weitere Öffnungen möglich

An freie Leistungen anrechenbar

Ja

Anthropologie- Seminar: Liquid Love und Global Care: Sozialanthropologische Perspektiven zu Verwandtschaft, Geschlecht und moralischen Ökonomien

Stammnummer	103476
ECTS-Punkte	7
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Sozialanthropologie
Titel	Liquid Love und Global Care: Sozialanthropologische Perspektiven zu Verwandtschaft, Geschlecht und moralischen Ökonomien
Dozent	Prof. Dr. Sabine Strasser
Durchführungen	Dienstag, 17.09.2013 – 17.12.2013, 12:15 – 14:00, wöchentlich Hörraum F-121, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung

Dieses Seminar geht von zwei wesentlichen Transformationen sozialer Beziehungen und sozialwissenschaftlicher Perspektiven aus: zum einen verliert „Verwandtschaft“ zunehmend seine selbstverständliche Bedeutung als Grundlage sozialer Sicherheit und emotionaler Geborgenheit, zum anderen bieten transnationale Beziehungen neue Möglichkeiten, diese Aufgaben der „Verwandtschaft“ zu übernehmen oder gar neu herzustellen. Das betrifft nicht nur die Pflege von Kindern, Alten und Kranken, die in weiten Teilen Europas, den USA und anderen westlichen Ländern kaum kritisiert durch Global Care Chains unterstützt wird. Das betrifft auch die höchst umstrittene Herstellung von Familien durch transnationale Adoptionen in Katastrophengebieten sowie künstliche Befruchtungen oder Leihmutterchaft bei Billiganbietern. Kinder werden über Länder hinweg erzeugt und von transnationalen Kindermädchen oder gar über Skype und Mobiltelefon erzogen. Ehen werden immer öfter über Länder hinweg geschlossen und machen Liebe und Familienleben zu einer Frage von Grenzkontrolle. Alte Menschen werden nicht nur im Inland durch importiertes Pflegepersonal sondern auch in den globalen Altenheimen in Thailand und Spanien rund um die Uhr betreut.

Private und öffentliche Institutionen erfahren durch diese neuen Möglichkeiten grundlegende Veränderungen. Konzepte wie Verwandtschaft, Bürgerschaft und Zugehörigkeit werden genauso in Frage gestellt wie Erfahrungen und Praktiken von Sicherheit und Moral. Hoffnungen wie auch Bedrohungen, Freude und Angst gehen von diesen Transformationen der Zugehörigkeit und Verbundenheit über Grenzen hinweg aus. Sind diese Veränderungen Ausdruck von sozialer Ungleichheit oder von innovativer Handlungsfähigkeit? Bieten diese neuen Konstellationen und Arrangements auch Chancen oder nur Gefahren?

Diese Lehrveranstaltung wird sich den aufgeworfenen Fragen über ethnographische Beispiele und theoretische Konzepte zu transnationaler Verwandtschaft, Bürgerschaft und Zugehörigkeit annähern. Insbesondere sollen Grundlagen geschaffen werden, diese Arenen von Liebe, Pflege und Emotion nach globaler Verantwortung zu befragen und deren möglichen Beitrag zu einer Anthropologie der Moral zu erkunden.

Zielgruppe

Ba Studierende ab dem 5. Semester, Master Studierende, BeNeFri und Internationale Studierende sind herzlich Willkommen.

Leistungsnachweis

regelmässige Teilnahme
aktive Mitarbeit
Pflichtlektüre und Referat
Essay (benotet)

An freie Leistungen anrechenbar

Ja

ABS- Seminar: Dauerhafte Bildungsungleichheiten

Stammnummer	140
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Erziehungswissenschaft
Titel	Dauerhafte Bildungsungleichheiten
Dozent	Prof. Dr. Rolf Becker Franziska Jäpel
Durchführungen	Mittwoch, 18.09.2013 – 18.12.2013, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum 115, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4

Beschreibung

Im Rahmen des Seminars werden aktuelle Theorien und empirische Befunde zur Entstehung und Reproduktion von Bildungsungleichheiten diskutiert. Inzwischen gibt es eine Reihe unterschiedlicher handlungstheoretischer Modelle, die Ursache-Wirkungszusammenhänge von sozialer oder nationaler Herkunft, Geschlecht und Bildungsungleichheiten in den Mittelpunkt stellen. Von besonderem Interesse sind dabei soziale Mechanismen, die die Ursache mit der Wirkung verbinden. Es handelt sich bei ihrer Benennung um theoretische Aussagen, meistens um „Brückenhypothesen“, die uns mitteilen, wie die Ursache die zu erklärende Wirkung hervorbringt. Erst die theoretische Identifikation und empirische Analyse solcher Mechanismen reichen vom theoretischen Fortschritt hin zu vollständigen soziologischen Tiefenerklärungen kollektiver Phänomene wie etwa sozial bedingte Bildungsungleichheiten.

Zielgruppe

Master (Major und Minor)

An freie Leistungen anrechenbar

Nein

GIUB- lecture: Urban and Regional Development Theories

Root number	10907
ECTS	3
Type of course	lecture
Allocation to subject	Geography
Title	Urban and Regional Development Theories
Lecturer	Prof. Dr. Heike Mayer
Schedule	Tuesday, 17.09.2013 – 17.12.2013, 14:15 – 16.00, weekly Hörraum F021, Unitobler, Lerchenweg 36

Description

This course explores the literature on urban and regional development theories. We will examine the factors that contribute to the growth or decline of cities and regions. The topics focus on competing explanations of spatial economic patterns and development and draw from a variety of disciplines including economic geography, political science, economic sociology, and urban studies and planning. We will also consider the implications of each theory for the practice of planning and for urban and regional analysis.

Learning outcome

Through this course students will

- become familiar with concepts and theories of urban and regional economic development.
- understand a set of emerging theories in relational and evolutionary economic geography.
- be able to apply urban and regional development theories to the practice of planning and economic development.
- gain an understanding about emerging drivers of urban and regional growth or decline, and the challenges cities and regions face.

Recognition as optional course

no

VWL- lecture: Growth and Development of Countries and Regions

Root number	101349
ECTS	3
Type of course	lecture
Allocation to subject	Economics
Title	Growth and Development of Countries and Regions
Lecturer	Prof. Dr. Aymo Brunetti
Assistent	Stephan Kyburz Department of Economics, Uni S, Schanzeneckstr. 1, Office A210/Tel.: 031/631 33 84, E-Mail: stephan.kyburz@vwi.unibe.ch
Schedule	Wednesday , 18.09.2013 – 11.12.2013, 08:15 – 10.00, weekly Seminarraum 105, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4

Description

In spite of the recent, crisis-related focus on short-run questions, probably the most important topics of macroeconomics concern economic development, i.e. the determinantes of long-run growth rates. Why do some countries or regions reach very high levels of per capita income while others stay miserably poor. Why did per capita income in todays rich countries remain constant for thousands of years before starting an impressive growth spurt around the Industrial Revolution? Not least due to intensive research in the last decades we continue to learn more on these issues as well as on the crucial question, which policy choices are relevant for a dynamic economic development process.

This course aims at providing a broad overview on what we know about the sources of economic development of geographical entities (countries, regions or cities). The following main topics will be treated :

- I. Introduction and main topics
- II. Growth theory
- III. Growth empirics and growth policies
- IV. Institutions and growth
- V. The geography of growth

The course is based on a combination of papers and a textbook. The papers can be downloaded from the ILIAS-homepage. The following textbook will be used:

Charles Jones (2002): Introduction to Economic Growth (Second Edition), New York and London: W. W. Norton and Company.

In addition, some background literature is indicated. These texts are not compulsory for the exam.

Assessment

Written Exam

Recognition as optional course

no

VWL- lecture: Income Distribution and Redistribution

Root number	5361
ECTS	3
Type of course	lecture
Allocation to subject	Economics
Title	Income Distribution and Redistribution
Lecturer	Prof. Dr. Michael Gerfin
Schedule	Thursday, 19.09.2013 – 12.12.2013, 14:15 – 16.00, weekly Seminarraum VWI A222, Schanzeneckstrasse 1

Description	This course covers topics such as: income inequality; Lorenz curves and welfare comparisons; social welfare and inequality ; tax reform and social welfare; optimal income tax; optimal transfers Reading: Lambert, P. (2002); The Theory of income distribution and redistribution (3. ed.), Manchester University Press
Language	English
Evaluation	a written final in English
Prerequisites	Bachelor Degree
Recognition as optional course	no

VWL- lecture: Climate Economics

Root number	5667
ECTS	4.5
Type of course	lecture
Allocation to subject	Economics
Title	Climate Economics
Lecturer	Prof. Dr. Gunter Stephan
Schedule	Friday , 20.09.2013 – 20.12.2013, 10:15 – 13.00, weekly Hörraum A-122, UniS, Schanzeneckstrasse 1

Description

This lecture gives an introduction into the modeling of global climate change and climate policy. The first part is on Integrated Assessment Modeling. It starts with basic economic concepts and models, which are prerequisites to understand top-down approaches to economic growth. Then it is shown how the energy sector and greenhouse gas emissions can be introduced into such models. By adding a carbon-cycle representation and a climate-change impact sub-model, a small-scale Integrated Assessment model is set-up. This modeling framework serves (i) to carry out policy assessment on a global level and (ii) to identify optimal global policy interventions. The second part of the lecture focuses on policy issues. We highlight the economics of International Environmental Agreements. We discuss the implementation of a tradable carbon permit system on an international level. Finally, it is shown how the price-mechanism can provide de-carbonization incentives in a decentralized economy.

Learning outcome

Through this course students will

- become familiar with concepts and theories of urban and regional economic development.
- understand a set of emerging theories in relational and evolutionary economic geography.
- be able to apply urban and regional development theories to the practice of planning and economic development.
- gain an understanding about emerging drivers of urban and regional growth or decline, and the challenges cities and regions face.

Recognition as optional course

no